



**Pressemitteilung | Bonn, 26. September 2016**

## **Politische Stellungnahmen, Eheverständnis und soziale Fragen**

### **Alt-Katholiken beginnen ihre Synode an diesem Donnerstag in Mainz**

**Am Donnerstag, den 29. September 2016, um 15.00 Uhr, wird die 60. Ordentliche Synode des Katholischen Bistums der Alt-Katholiken in Deutschland mit einem feierlichen Gottesdienst unter Leitung von Bischof Dr. Matthias Ring in der Mainzer Augustinerkirche eröffnet. Im Anschluss beginnen die Synodenverhandlungen im Tagungshaus Erbacher Hof. Der Mainzer Oberbürgermeister Michael Ebling nimmt am Eröffnungsgottesdienst teil. Der Mainzer Diözesanadministrator Dr. Dietmar Giebelmann wird am Freitagvormittag ein Grußwort an die Synodenabgeordneten richten. Die Synode dauert bis Sonntag, den 2. Oktober 2016.**

Auf dem Programm der Synode stehen unterschiedliche Themen aus vielen Bereichen des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens. Sicherlich kontrovers diskutiert wird die grundsätzliche Frage, inwieweit sich Kirchen zu politischen Fragen äußern sollen. Die Alt-Katholische Kirche in Deutschland hat sich hier traditionell sehr zurückgehalten. Vor dem Hintergrund der alt-katholischen Praxis, gleichgeschlechtliche Partnerschaften zu segnen und eine kirchliche Wiederheirat Geschiedener zu ermöglichen, wird über eine Vertiefung des Eheverständnisses in Arbeitsgruppen diskutiert. Eine Kommission, die sich mit dem Thema „Missbrauch und Prävention“ beschäftigt, wird einen Zwischenbericht vorlegen. Darin empfiehlt sie u.a. die Erarbeitung einer Rahmenordnung zur Prävention gegen Missbrauch sowie Leitlinien für die Arbeit in diesem Bereich.

Aus der Ökumene werden mehrere hochrangige Gäste erwartet. Am Freitagvormittag wird Domkapitular Prälat Dr. Dietmar Giebelmann, der derzeit die Leitung des Mainzer Bistums innehat, das alt-katholische Kirchenparlament besuchen und ein Grußwort sprechen. Am Freitagabend wird Kirchenpräsident Dr. Volker Jung (Evangelische Kirche in Hessen und Nassau) die Predigt bei einer Lichtvesper in der Augustinerkirche halten. Beginn des Gottesdienstes ist um 18.00 Uhr. Am Samstagvormittag wird Bischof Pierre Whalon von der amerikanischen Episkopalkirche in Europa, der an den gesamten Verhandlungen als Beobachter teilnimmt, ein Grußwort sprechen.

In der alt-katholischen Kirche ist die Synode das oberste Leitungsgremium. Sie besteht aus gewählten Abgeordneten der Gemeinden, die rund zwei Drittel der Synode stellen, den hauptamtlichen Geistlichen sowie Vertreterinnen und Vertretern der ehrenamtlichen Geistlichen. Die Gesamtzahl der Synodalen beträgt in diesem Jahr 135.

Die alt-katholische Kirche entstand aus dem Protest gegen die Lehre von der päpstlichen Unfehlbarkeit (I. Vatikanisches Konzil 1869/70). Schon früh nach ihrer Gründung wurden intensive ökumenische Dialoge geführt und die verpflichtende Ehelosigkeit der Priester (Zölibat) aufgehoben. Das geistliche Amt steht auch Frauen offen.

*Ansprechpartner Bischöfliche Pressestelle: Dr. Ralph Kirscht, (+49)-(0)178-2840059, Mail: [presse.ordinariat@alt-katholisch.de](mailto:presse.ordinariat@alt-katholisch.de)*

*Informationen zur alt-katholischen Kirche finden Sie auch im Internet unter [www.alt-katholisch.de](http://www.alt-katholisch.de)*

**Diskussionsverlauf und Abstimmungsergebnisse verfolgen auf einer eigenen Twitterwall: [www.katholische-synode.de](http://www.katholische-synode.de) und [www.aksynode.de](http://www.aksynode.de)**